

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlagsamt  
„Tageblatt“, Riesa

Amtsblatt

Verlagsamt  
Nr. 20

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 132.

Sonnabend, 11. Juni 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsern Läger für 1 Mark 10 Pfg., bei Abholung am Schalter der Liefer. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger für 1 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelpreis 10 Pfg. für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Retentionsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 25. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffizieren und Mannschaften der Armee dienlich verboten ist, innerhalb ihrer eigenen oder einer fremden Truppe oder Behörde Zivilpersonen oder den Handwerksmeistern der Truppen und der militärischen Anstalten pp. zur Ausübung des Gewerbebetriebes Beihilfe zu leisten, insbesondere durch Vermittlung oder Erleichterung des Abschlusses von Kaufgeschäften, Versicherungsvorgängen und dergleichen.

Den Unteroffizieren und Mannschaften ist zugleich befohlen, von jeder an sie ergehenden derartigen Aufforderung ihren Vorgesetzten Meldung zu machen.

Dresden, den 7. Juni 1910.  
Kriegsministerium.  
Fehr. v. Hausen.

3056

Im Auktionslokal hier sollen

Dienstag, den 14. Juni 1910, vorm. 10 Uhr

2 Warenkörbe, Koffer, Packtaschen, 1 Geörg-Glas, 1 Sattel, 2 Säbel, 100 Meter Halftergurt, 48 Meter Pferdebindenstoff, 1 Satteldecke, 1 Reitkumme und 1 Paradebede für Kavallerieoffiziere gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 8. Juni 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Der Ankauf in magazinmäßiger, gut gereinigter Hafer alter Ernte in den Zeits hainer Magazinen und der in den neuer Ernte direkt von der Wiese wird wieder auf genommen. Angebote mit Preisforderung erbeten.  
Proviantamt Riesa.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 11. Juni 1910.

—\* Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter von 11.30 bis 12.30 mittags auf dem Kaiser-Wilhelmplatz das Hornkorps des Pionierbataillons Nr. 22 Blagumst nach folgendem Programm: 1. Vorspiel, Marsch von Hartmann. 2. Ouvertüre „Der König von Preußen“, von Adam. 3. Ständchen von Lehner. 4. Fantasie a. b. Opt. „Die Fledermaus“, von Strauß. 5. Mumbliu Mose, Amerikan. Marsch von Phurban.

—\* Die Ausstellung von Beleuchtungsgegenständen, die vom 12. bis mit 16. Juni von der Direktion des städtischen Gaswerkes im Saale des Hotel Wettiner Hof hier veranstaltet wird, verspricht sehr interessant und besuchenswert zu werden. Bei den zur Schau zu stellenden Beleuchtungsgegenständen sind besonders die modernen Beleuchtungsarten bevorzugt worden, u. a. gelangt auch eine Preßluftgasanlage zur Vorführung, ferner sind eine 2000 leuchtige Bogenlampe und eine 1000 leuchtige Niederdruckgaslampe installiert worden. In der Ausstellung werden außerdem noch moderne Gas-Heizöfen, Gasbadeöfen, Wandgasbadeöfen, Gasstochherde und Gasplatten usw. gezeigt werden. Zu sehen sind auch Gasautomaten, die schon in vielen Städten mit großem Erfolg eingeführt sind und die man auch in Riesa einführen beabsichtigt, um auch den minderbemittelten Schichten den Bezug von Gas zu ermöglichen bzw. die Gasrechnungen am Schlusse des Monats in Wegfall zu bringen. Die Ausstellung ist Sonntag von vormittags 11 Uhr an und an den Wochentagen von 10 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends geöffnet. Der für Dienstag abend im Saale des Hotels Wettiner Hof geplante populär-wissenschaftliche Vortrag über „Die zeitgemäße Küche unter besonderer Berücksichtigung des Kochens mit Gas, sowie die Verwendung von Gas zu Koch- und Heizzwecken“ dürfte sich ebenfalls sehr interessant gestalten. Der Redner, Herr Ingenieur Bruns aus Hannover, hat bereits in zahlreichen Gemeinden derartige Vorträge gehalten, die sehr stark besucht waren und größten Beifall fanden. So schreibt die Kreiszeitung für den Oberamtskreis Gomburg v. d. G. über einen dort gehaltenen Vortrag: „Der Referent entwickelte den aufmerksamen Zuhörern in dem ersten Teile seines sehr populär gehaltenen Vortrages den Werdegang der Gasanwendung, die nicht allein ein Ideal, sondern in der Hauptsache eine sehr angenehme und sparsame Sache sei. Durch die mehr erzählungsweise Behandlung seines Stoffes erzielte der Vortragende sehr bald eine fröhliche Stimmung bei seinen Zuhörern.“ Ein anderes Blatt, der Allgemeine Anzeiger, Bitterfeld, urteilt wie folgt: „Redner betonte die Billigkeit des Kochens mit Gas gegenüber der Kohlenfeuerung, die sich alle Stände nutzbar machen lassen. Infolge der bei Benutzung von Gasapparaten möglichen genauen Regulierung zeichneten sich alle hierauf zubereiteten Speisen durch Wohlgeschmack aus.“ — Während des Vortrages wurden auf den ausgestellten Apparaten zubereitete Salat- und Backproben kostenlos verabreicht. Dem Vortrag dürfte es an einer zahlreichen Zuhörerschaft nicht fehlen.

—\* Der vom Amtsgericht Striegau bei Breslau gesuchte Klempner Heinrich Schwarze wurde gestern hier festgenommen.

—\* Zu den Industriezweigen, welche von der Reichsanhangsreform am härtesten betroffen worden sind, gehört, so

schreibt man uns, wohl die Säbholzwirtschaft. Infolge der kolossalen Vorverpackung und der riesigen Importe an ausländischer Ware vor Inkrafttreten des Steuergesetzes ist bei den deutschen Fabriken eine große Absatzkrise hervorgerufen worden. Verschiedene deutsche Fabriken mühten bereits ihre Betriebe gänzlich stilllegen, andere arbeiten mit großen Produktionsbeschränkungen und trotzdem häufen sich die Lagerbestände immer mehr an. Der Schaden der Fabrikanten ist ein ungeheurer und wird man es begreiflich finden, wenn sich unter denselben große Unzufriedenheit über dieses im Galopp tempo fortschreitende Geschehen macht. Aber auch viele Arbeiter wurden bedeutend im Verdienst geschnitten oder gänzlich werklos gemacht. Auch in der hiesigen Säbholzwirtschaft mußte ein großer Teil des Personal unter dem Druck dieser Verhältnisse entlassen werden.

—\* An das Orts-Fernsprechnetz Riesa sind neuerdings angeschlossen worden:

308 Lamm, Hermann, Fleischerstr., Poppitzerstr. 23.

316 Stadt Leipzig, Waghans. Fleischer, Hauptstr. 58.

322 Edelmann, Arthur, Gutsdörfer, Paulstr.

323 Schumann, Otto, Tischlermeister, Schulstr. 11—13.

328 Jäger, Karl, Gröba, Riesaerstr. 11.

—\* Am morgigen Sonntag stellt der Rieser Sport-Verein wieder zwei Mannschaften ins Feld, und zwar spielt um 4 Uhr die I b-Mannschaft gegen die erste des Hohwerner Fußballklubs von 1901. Darauf tritt um 6 Uhr die Ia-Mannschaft des Rieser Sport-Vereins der sportlichsten Mannschaft des Vereins Leipziger Sportklub von 1898 im Wettkampf gegenüber. Bei günstigem Wetter dürfte dem Publikum ein guter Sport geboten werden.

—\* Der Handelskammerpräsident beim Kaiserlichen Konsulat in Regio Herr Bruchhausen wird am Dienstag, den 14. Juni, in der Handelskammer Dresden, Oststr.-Allee 9, von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr anwesend sein, um Beteiligten mündliche Auskünfte über den Geschäftsverkehr mit Regio zu geben.

—\* Der Vorstand des Sächsischen Lehrervereins beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung u. a. auch mit dem gegenwärtigen Stande des Kampfes um die Reform des Religionsunterrichtes und bewilligte die Kosten zur Herausgabe einer vollständigen Broschüre, die das Volk über die Bestrebungen der sächsischen Lehrerschaft auf dem Gebiete des Religionsunterrichtes aufklären soll. Dabei wurde ausdrücklich festgestellt, daß als in direktem Auftrage des Vorstandes arbeitende Religionskommissionen nur die zu Dresden, Leipzig, Chemnitz und Pirna gelten.

—\* Wer die Lohnverluste betrachtet, die den im Baugewerbe beschäftigten Arbeitern durch die Absperrung entstanden sind, kann sich ungefähr ein Bild machen, welches riesigen Einfluß der Kampf auf das gesamte Wirtschaftsleben gehabt hat und noch haben muß. Am 15. April begann bekanntlich die Absperrung, am 15. Juni wird sie aller Wahrscheinlichkeit nach beendet sein. Das sind 49 Werkstage. Die Zahl der Absperrten betrug rund 200 000 im ganzen Reich. Die Bauhilfsarbeiter dürften dabei mit 70 000, die Maurer und Zimmerer mit 130 000 Mann beteiligt sein. Rechnet man bei den ersteren einen Durchschnittslohn von 40 Pfg. und eine zehnständige Arbeitszeit, so kommt man in den 49 Tagen auf einen Lohnverlust von rund 13 Millionen 700 000 Mk. Bei den Maurern und Zimmerern, ein Stundenlohn von 50 Pfg. angenommen, beträgt der Lohnverlust rund 31 Millionen 850 000 Mark. Zusammen also über 45 Millionen Mark.

—\* Gewitterschäden. Bei den vorgestrigen Gewittern schlug der Blitz in ein Arbeitsgebäude der Vereinigten Draht- und Kabelwerke am Riesenstein bei Reichen. Er traf den Arbeiter Stein, der mit dem Binden von Kupferdraht beschäftigt war, und bedauerte ihn. Erst nach längerer Zeit kam der Bewußtlose wieder zu sich. Im übrigen richtete der Blitzstrahl noch erheblichen Schaden an der elektrischen Lichtleitung an. — Ueber den Gemeindefiskus ging ein etwa 20 bis 30 Minuten anhaltendes heftiges Hagelwetter nieder, das an den Feld- und Gartenfrüchten mitunter recht empfindlichen Schaden angerichtet hat. Im Getreide, besonders im Roggen, haben die Hagelkörner vielfach Halm getötet und Ähren abgeschlagen. In Gärten wurden Blumen und Früchte, besonders Erdbeeren, arg geschlagen. Bäume und Sträucher erlitten an Blättern, Zweigen und Früchten Schaden und viele Frühbeet-, Warmhaus-, sowie eine ganze Anzahl Zimmerfenster Scheiben wurden zertrümmert. — Oststr.: Der 39-jährige Schneidmühlensarbeiter Bergmann wurde vom Blitz erschlagen. Ein anderer Blitzschlag traf den Arbeiter Hennig, aus Böhmen gebürtig, an den Oberarmen und verletzte ihn schwer. — Langenstrieg: Hier brannte infolge Blitzschlags das Wohnhaus des Gutsbesizers Rötze nieder. — Ruppertsgrün: Hier wurde die Ehefrau des Gutsbesizers Schneider vom Blitz getroffen und schwer verletzt. Das Schneidwerk Anwesen brannte vollständig nieder. — Chemnitz: Bei einem Gewitter, das vorgestern nachmittag über Rühnhaide niederging, schlug der Blitz in das Bräuerische Wohnhaus und tötete die Frau des Besitzers. Am Gebäude wurden arge Beschädigungen angerichtet.

—\* Nachdem es der sächsischen Bevölkerung bislang nicht vergönnt gewesen ist, in Sachsen ein Zepplin-Luftschiff durch die Rüste fliegen und landen zu sehen, so dürfte die Nachricht von der geplanten Reise eines anderen Luftkreuzers nach Sachsen zweifelsohne das größte Interesse hervorrufen. Wie die „Sächsische Zentral-Korrespondenz“ in Dresden von dem Dresdner Vertreter der bekannten Firma Lang in Mannheim erfährt, beabsichtigt der Erbauer des neuen Luftkreuzers „Schütte-Lanz“, der Professor Johann Schütte von der Technischen Hochschule in Danzig, noch im Laufe dieses Sommers mit seinem Luftschiff nach Sachsen zu kommen und wird wahrscheinlich in Dresden landen. Der Zeitpunkt der Reise und die Anknüpfung in Dresden, sowie die Reiseroute des Luftschiffes stehen allerdings zur Zeit noch nicht fest, da durch die Hand ruckloser Ruben die Fülle des „Schütte-Lanz“ durch Messereinschnitte vor kurzem erheblich beschädigt worden ist. Die Laufs des Schütteschen Luftschiffes fand kürzlich in Mannheim in Gegenwart des Großherzogs Friedrich II. von Baden statt und erhielt der Luftkreuzer den Namen „Schütte-Lanz“.

—\* Vorgestern begannen in Chemnitz die Einigungsverhandlungen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern im Baugewerbe des Bezirkes Frankenberg und Chemnitz um die Festsetzung des Vertrages. Auch hier wird dem Schiedsgericht die endgültige Entscheidung überlassen sein. Das gleiche trifft zu auf die Einigungsverhandlungen, die vorgestern nachmittag in Döbeln, und zwar für die Bezirke Hohwern, Waldheim, Wittweiba, Oschay und Döbeln, stattfanden. Die Vermittlungsvorläufe für die Bezirke Jwitzau, Glauchau, Meerane, Hohenstein-G., Penig, Werbau, Reichen-

Kaufamt:  
— ff. Pflaumer. —  
Sollde Bedienung.

Emil Rädler's Konditorei und Café, (Telefon 340.)  
Edele Gänge u. Conditoren.

Große Auswahl  
versh. Sorten Gebäck  
von bekannter Güte.